

[1756?]

ASZENDENZ¹ VON [ANNA MARIA] EMERENTIA MÜLLER [VON ZUG, AUFGEZEICHNET VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

s. Zurlaubiana AH 107/64

- 1) Die uns hier mit AH 107/62 vorliegende Aufstellung ist weniger ausführlich als AH 107/64: so fehlt die väterliche Aszendenz und auch die mütterliche Aszendenz enthält weniger Angaben.

AH 107, 96 - Blatt 96^V leer

1719 November 6.

A

ORTSSTIMME VON SCHULTHEISS UND RAT VON BERN ZUHANDEN DES LANDVOGTS DER OBEREN UND UNTEREN FREIEN ÄMTER, FRANZ LUDWIG MÜLLER, BEZÜGLICH DER GÜTERBEREINIGUNG DASELBST

"Wir Schultheiss und Raht der Statt Bern thund kund hiemit, demnach wir unss dess mehreren Vorstellen lassen, wie dass in unseren gemeinhabenden Ober- und nderen freyen Aembteren nöthig sein wolle zuo Vermeidung grossen Nachtheils und Schadens, so wohl der Lehenherren als Lehenleüthen die bereinigung der Bodenzinss- Zehnd- und Lehens-Gerechtigkeiten Vor die Hand Zenemmen¹, auch bereits ein Statutum Von A^o 1637 [anlässlich der Jahrrechnung vom 28. Juni bis 18. Juli 1637 in Baden angefertigt]² dessthalben Verhanden, Von denen [VII] damahls [in den Freien Aemtern reg.] lobl. Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE] aufgerichtet, und seit der Eintretung [von Bern] in die Mitregierung [1712] widermahl öffentlich publicirt worden seye; Habend wir demme Zu Volg unserem dissmahl in den [Oberen und Unteren] freyen Aembteren regierenden Landvogten Frantz Ludwig Müller hierdurch befelchlichen aufzutragen gutbefunden, disere bereinigung der Gotthäuseren, Spittählen, Kirchen, Pfrüenden, Zinss- und Lehenherren Vorzunemmen, damit weitläuffigkeit und Cösten Vermitten bleiben thünd; Langet demnach unser befelch an Erstgemelte Gotts-Häuser, Spittähl, Kirchen, Pfrüenden, Zinss- und Lehen-Heren, unserem Landvogt der Ober- und nderen Freyen Aembteren auf dessen Ansuchen Jhre urbaria Vorzuweisen, umb Zusehen, ob die Zehnd und andere Lähen oder Gefälle fellig, und die in dem Statuto Vernambsete Zeit der dreissig oder Vierzig Jahren³ Verflossen,